

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Edelmetalle gönnen sich Verschnaufpause

- **Positive Grundstimmung bei Gold bleibt erhalten**
- **Palladium auf Allzeithoch**
- **Öl-Entwicklung trotz Rezessionsorgen**

Bad Salzuflen, 4. März 2019 – Im Februar nahmen **Gold** und **Silber** nach zuletzt starken Monaten etwas den Fuß vom Gas. Gold bewegte sich kaum und landete auf Monatssicht mit -0,4 Prozent bei 1.313 US-Dollar pro Feinunze. Das weiße Metall verlor mit -2,5 Prozent etwas mehr und schloss bei 15,51 USD. „Grundsätzlich bleibt die Marktstimmung positiv“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. „Für Gold spricht, dass die Verunsicherung im Aktienbereich seit der Baisse im letzten Quartal 2018 zugenommen hat – trotz der jüngsten Erholungsbewegung. Da steigende Zinsen auch für Anleihen ein schwieriges Umfeld sind, werden Gold und Goldaktien für viele Anleger eine immer interessantere Alternative“, sagt Siegel.

Platin legte zuletzt eine steile Rallye hin und verteuerte sich seit Mitte des vergangenen Monats um knapp 100 USD. Mit einem Plus von 5,7 Prozent landete das Industriemetal bei 870 USD pro Feinunze. „Bei Platin wirken sich sowohl Produktionskürzungen als auch ein drohender Streik beim südafrikanischen Produzenten Lonmin aus“, sagt Siegel. Die Rallye bei **Palladium** geht derweil weiter. Mit einem Monatsplus von 14 Prozent notiert es auf Allzeithoch bei 1.544 USD. Zum siebten Mal in Folge konnte Palladium damit auf Monatssicht zulegen. „Bei der Palladium-Entwicklung handelt es sich um eine Übertreibung, die nicht von Dauer sein kann. Die Frage ist, wann die Konsolidierung erfolgt. Hierfür sind im Moment noch keine Hinweise im Markt zu erkennen“, sagt Siegel.

Nach den Aufwärtsbewegungen im Dezember und Januar konnten die **Aktien der Minengesellschaften** im Februar weiter zulegen. „Im Moment ist sogar eine leichte relative Stärke der Minenaktien gegenüber dem Goldpreis zu beobachten. Anhaltende Fusionsgerüchte könnten für zusätzlichen Auftrieb sorgen“, sagt Siegel.

Alle **Basismetalle** notierten zum Ende des Monats im Plus: **Zink** (+0,9 Prozent), **Blei** (+1,5 Prozent), **Aluminium** (1,5 Prozent) und **Nickel** (+3,0 Prozent). **Kupfer** verbuchte mit +7,2 Prozent ein 3-Monatshoch.

Brent-Öl befindet sich weiter auf Erholungskurs. Das schwarze Gold legte auf Monatssicht 5,2 Prozent zu und schloss bei 66,04 USD pro Barrel. „Die Aufwärtsbewegung bei Öl und den Basismetallen spricht

tendenziell für eine Stabilisierung der Konjunktur. Signale für eine weltweite Rezession gehen von beiden momentan nicht aus“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	4,19	17,92	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	8,74	19,66	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	2,54	5,85	Gold, Silber, Basismetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	3,43	34,57	Spezialsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 28.02.2019

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Kim Schach

Tel: 069 / 133896-22

Mail: kim.schach@instinctif.com